

# NEOPHYTEN – NICHT IN UNSEREN GÄRTEN



*Invasiver Neophyt: Das Einjährige Berufkraut ist eine weitverbreitete Problempflanze, welche die Landwirtschaft vor grosse Probleme stellt.*

**Rund ein Dutzend invasive Neophyten machen bei uns Probleme und verdrängen einheimische Arten. Darunter das Einjährige Berufkraut und das Schmalblättrige Greiskraut.**

## Erkennen

Überall – im Garten, auf dem Feld, am Waldrand – sind sie anzutreffen. Wenn sie versamen können, verbreiten sie sich weiter. Auf unserer Webseite oder mit dem abgebildetem QR-Code erhalten Sie weitere Infos und Details zu den Neophyten und den Umgang mit diesen Problempflanzen.



Jetzt informieren und abholen – der Neophytensack kann kostenlos auf den Gemeindeverwaltungen bezogen werden.

## Entfernen

Das Ausreissen mit den Wurzeln hilft am besten. Äste und Stämme ohne Blüten, Samen oder Wurzeln können gehäckselt und kompostiert werden.

## Entsorgen

Vermehrungsfähige Pflanzenteile, wie Samen, Blüten oder Wurzeln müssen im Neophytensack mit der Kehrlichtabfuhr entsorgt werden. Der Neophytensack kann auf den Gemeindeverwaltungen bezogen werden.

## Ersetzen

Beim Ersetzen der Neophyten sollten einheimische Pflanzen gewählt werden. Im Flyer «Exotische Problempflanzen im Garten und einheimische Alternativen» gibt's weitere Infos.

*Pressedienst*



*Schmalblättriges Greiskraut*



*Kirschlorbeer*



*Sommerlieder*



KANTON  
NIDWALDEN

*Fachstelle für Natur und  
Landschaftsschutz*

Telefon 041 618 72 21  
natur.landschaft@nw.ch

In Zusammenarbeit mit  
dem Kehrlichtverwertungsverband  
Nidwalden und dem Amt für  
Landwirtschaft.

[www.nw.ch/neophyten](http://www.nw.ch/neophyten)